

Niederschrift

über die 22. Sitzung / 17. WP der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 27.09.2018.

Sitzungsort: Volkshalle Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Anwesend sind:

a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Bell, Rainer -Vorsitzender-
2. Bell, Tobias
3. Bender, Matthias
4. Clößner, Toni
5. Clößner, Ulrich
6. Herbel, Burkhard
7. Keiner, Joachim
8. Neu, Werner -bis 20:15 Uhr; TOP 5-
9. Werkmeister, Marc-Sven
10. Böhm, Henner
11. Groß, Klaus
12. Henrich, Erhard
13. Hohn, Hans-Ulrich
14. Koch, Sebastian
15. Petry, Steffen
16. Dr. Rauber, David
17. Stopperka, Karin
18. Franz, Dominic
19. Gröf, Timo
20. Hardt, Michael
21. Kuhlmann, Erich
22. Kunz, Hans-Jürgen
23. Schütz, Manfred
24. Dogan Murat
25. Rill, Berthold

b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Bürgermeister Jürgen Mock
2. Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
3. Beigeordneter Horst Clößner
4. Beigeordneter Hartmut Hubert
5. Beigeordneter Dirk Jakob

c) der Schriftführer:

Daniel Regel

d) von der Gemeindeverwaltung:

Lars Messerschmidt, Leiter Kämmerei und Steueramt
Jens Hagner, Technisches Bauamt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Der Vorsitzende Rainer Bell teilt mit, dass sich Hessenforst aus der Holzvermarktung ab dem 01.01.2019 zurückziehen werde. Seitens der Gemeinde Ehringshausen sei angedacht, dies künftig in Eigenleistung abzuwickeln. Aus diesem Grund plane man eine Sondersitzung der Gemeindevertretung am 01.11.2018.

Der Gemeindevorstand werde sich in der Sitzung am 29.10.2018 mit der Thematik befassen. Der betroffene Ausschuss tage dann diesmal ausnahmsweise dienstags (30.10.2018).

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) er hinsichtlich der Anfrage des Gemeindevertreters Neu aus der Sitzung vom 23.08.2018 bezüglich der Straßenzustände eine Antwort von Hessenmobil erhalten habe. Der Zustand des Streckenabschnittes zwischen Ortsausgang Katzenfurt und Gemarkungsgrenze Holzhausen sei hinlänglich bekannt. Eine Erneuerung sei nicht in der Sanierungsoffensive 2016 - 2022 des Landes Hessen als Vorgaben des vordringlichen Bedarfes in mittelfristige Programmplanung aufgenommen worden. Bis zum Jahr 2022 werde es daher von Seiten des Landes keine Erneuerung der Landesstraße auf diesem Streckenabschnitt geben. Das Landesstraßennetz sei in einem teilweise schlechten Zustand. Der Sanierungsstau habe sich über Jahrzehnte aufgebaut und rund 1/5 des 7.000 km langen Landesstraßennetzes sei sanierungsbedürftig. Für die Auswahl der im Rahmen der Sanierungsoffensive zu realisierende Projekte habe Hessenmobil eine Dringlichkeitsbewertung vorgenommen.

Selbstverständlich behalte die zuständige Straßenmeisterei den angesprochenen Abschnitt immer wieder im Blick und auch im verkehrssicheren Zustand.

In der Sanierungsoffensive enthalten sei allerdings die Bauwerksinstandsetzung der Dillbrücke der L 3282 in Katzenfurt.

- b) Hessenmobil im Auftrag des Lahn-Dill-Kreises die Erneuerung der K 388 zwischen Breitenbach und Bechlingen im Herbst d. J. plane.
- c) die Frist zur Stellungnahme für Lärmschutzmaßnahmen an der Lemptalbrücke im Zuge des Ausbaus der A 45 abgelaufen sei. Es läge insgesamt nur eine Stellungnahme von Bürgern vor. Bürgermeister Mock verweist auf den Vortrag des Vertreters von Hessenmobil im Rahmen der Bürgerversammlung. Man müsse feststellen, dass hier keine Chance auf Lärmschutz bestehe.

Er beantwortet damit Anfragen der Gemeindevertreter Koch und Tobias Bell aus der Sitzung vom 23.08.2018.

- d) es sich bei den bevorstehenden Forstmaßnahmen im Wald zwischen Breitenbach und Niederlemp um eine planmäßige Durchforstung handele. Die Maßnahme sei notwendig. Im Forsteinrichtungswerk sei die jetzt vorgesehene Maßnahme vor zwei Jahren bereits als dringliche Pflege deklariert worden. Von einem Kahlschlag könne allerdings keine Rede sein. Die Eingriffsstärke liege in einem völlig üblichen Rahmen. Der Revierförster habe dazu bereits schon im Ortsbeirat Breitenbach Stellung bezogen.

Er beantwortet damit eine Anfrage des Gemeindevertreters Dogan aus der Sitzung vom 23.08.2018.

- e) sowohl des Pflegegerät als auch die dazugehörige Zugmaschine für den Kunst-rasenplatz in Ehringshausen angeschafft worden seien.

Er beantwortet damit eine Anfrage des Gemeindevertreters Tobias Bell aus der Sitzung vom 23.08.2018.

- f) es hinsichtlich einer Konzession für eine Spielothek in der Bahnhofstraße keine Versagungsgründe gebe. Die Erlaubnis sei im August erteilt worden. Es hätten keine baulichen Veränderungen stattgefunden. Von daher sei diese Erlaubnis zu erteilen gewesen.

Er beantwortet damit eine Anfrage der Gemeindevertreterin Stopperka aus der Sitzung vom 23.08.2018.

- g) seitens der Stadt Aßlar eine Aufgabe der Wasserversorgung für den Ortsteil Niederlemp nicht vorgesehen sei.

Er beantwortet damit eine Anfrage des Gemeindevertreters Neu aus der Sitzung vom 23.08.2018.

- h) die Problematik hinsichtlich der Wassereinbrüche im Bereich der Bahnstufunterführung bekannt sei. Auswaschungen aus dem Beton setzten sich in den nicht zugänglichen Rohrleitungen ab. Zur Eindämmung lasse die Verwaltung diese regelmäßig spülen. Starkregenereignisse, die wiederum Laub u. a. Schmutze konzentriert in die Unterführung beförderten, ließen diese jedoch überlaufen und verstopfen.

Er beantwortet damit eine Anfrage des Gemeindevertreters Koch aus der Sitzung vom 23.08.2018.

- i) die Kostenbeteiligung der SG Ehringshausen am Stadiongebäude 2016 für Wasser- und Kanalgebühren 342,86 € und 2017 296,35 € betragen habe. Derzeit würden 120,00 € monatlich an Nebenkosten pauschal gezahlt.

Er beantwortet damit eine Anfrage des Gemeindevertreters Herbel aus der Sitzung vom 23.08.2018.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Herbel nimmt Bezug auf die letzte Mitteilung. Er bittet um eine Gesamtkostenaufstellung inkl. der geleisteten Zahlungen der Sportgemeinde.

Bürgermeister Mock sagt eine entsprechende Aufstellung zu, die Gegenstand des Protokolles sein soll.

- b) Gemeindevertreter Herbel nimmt Bezug auf die Sanierungsarbeiten der K 388 zwischen Breitenbach und Bechlingen. Nachdem eine Fahrbahnmarkierung dort aufgebracht worden sei, habe er sich mit Hessenmobil in Verbindung gesetzt. Durch verschiedene Krankheits- und Vertretungsregelungen sei es zu Missverständnissen gekommen. In den nächsten 14 Tagen soll die bauliche Maßnahme durchgeführt werden.

- c) Gemeindevertreter Koch verweist auf die Lärmschutzmaßnahmen an der Lempthalbrücke und fragt an, ob die Gemeinde Ehringshausen eine Stellungnahme hierzu abgegeben habe.

Bürgermeister Mock entgegnet, dass eine Stellungnahme aus fachlicher Sicht abgegeben worden sei, in deren Inhalt keine Lärmschutzmaßnahme gefordert werde.

Gemeindevertreter Koch fragt an, warum nicht entsprechende Lärmschutzmaßnahmen gefordert worden seien.

Bürgermeister Mock entgegnet, dass dies als nicht erfolgversprechend gesehen worden sei und es sich hierbei um eine politische Forderung handele.

- d) Gemeindevertreter Koch fragt an, ob man den Ablauf in der Fußgängerunterführung am Bahnhof in Ehringshausen grundhaft sanieren könne.

Herr Hagner verweist darauf, dass der Eingriff entsprechend komplex sei und man das Bauwerk schwäche.

- e) Gemeindevertreter Böhm regt an, nach Beendigung der Baustelle der Sanierung der Ortsdurchfahrt Katzenfurt die Bankette zwischen Dillheim und Daubhausen bzw. Katzenfurt und Greifenthal auszubessern.

Herr Hagner führt aus, dass dies schon weitergegeben worden sei.

- f) Gemeindevertreter Neu nimmt Bezug auf Lärmschutzmaßnahmen an der Lempthalbrücke A 45. Wenn Forderungen berechtigt und auch klar formuliert seien, müssten diese auch durchgesetzt werden. Allerdings halte er von entsprechenden Lärmschutzmaßnahmen hier nichts. Er wohne persönlich am nächsten von allen an der Brücke und die davon ausgehenden Geräusche seien definitiv nicht störend.

- g) Gemeindevertreter Rill nimmt Bezug auf offene Gräben, die während des geplanten Apfel- und Kartoffelfestes stören könnten.

Bürgermeister Mock führt aus, dass dies Baumaßnahmen eines Versorgers seien und die Gemeinde hierauf keinen Einfluss habe.

- h) Gemeindevertreter Keiner bezeichnet den Zustand der Kreisverkehre „als jämmerlich“. Im Haushalt seien Gelder für die Neuplanung bereitgestellt worden. Er fragt an, inwieweit die Planungen fortgeschritten seien.

Bürgermeister Mock führt aus, dass man hierzu noch nicht gekommen sei.

- i) Gemeindevertreter Hardt verweist auf einen sehr schlechten Zustand der Fahrbahndecke nach der Sanierung der Ortsdurchfahrt Katzenfurt. Diese sei extrem wellig und fragt an, inwieweit hier eine Nachbesserung erfolge.

Herr Hagner führt aus, dass dies eine Baumaßnahme von Hessenmobil sei und er das Thema am nächsten Dienstag bei der Baubesprechung aber ansprechen wolle. Inwieweit dies noch in den Toleranzen liege sei nicht in der Entscheidungsgewalt der Gemeinde.

Gemeindevertreter Rainer Bell bittet, Hessenmobil schriftlich auf den Zustand hinzuweisen.

- j) Gemeindevertreter Tobias Bell verweist auf noch offene Entscheidungen im Zusammenhang mit der Sanierung / Neubau der Umkleidekabinen am Roquemaure-Stadion. Das Thema Vereinsförderrichtlinien sei seitens der Gemeindevertretung zurückgewiesen worden. Er fragt an, wie der Gemeindevorstand damit umgegangen sei.

Bürgermeister Mock entgegnet, dass der Gemeindevorstand seine bisherige Auffassung nach wie vor vertrete. Es gebe ein Unverständnis, warum das hohe Haus dies abgelehnt habe. Er erwarte von der Gemeindevertretung eine Entscheidung.

Gemeindevertreter Tobias Bell verweist auf offene Fragestellungen seitens der Gemeindevertretung, die den Punkt abgesetzt habe.

Bürgermeister Mock entgegnet, dass anschließend Nachbesserungen stattgefunden hätten und er die Angelegenheit für entscheidungsreif halte.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass einige Punkte zu klären gewesen seien und er es für unangebracht und nicht zielführend halte, die Angelegenheit ohne Klärung erneut auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung zu setzen.

Auf Nachfrage des Gemeindevertreters Petry erklärt Bürgermeister Mock, dass eine Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes zu der Thematik noch ausstehe.

4. Informationen / Vortrag zur Hessenkasse

Herr Dr. Rauber gibt Informationen zur Hessenkasse.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird auf die Präsentation, die Anlage des Protokolls ist, verwiesen.

5. a) **Prüfung von Umsetzungsmöglichkeiten des Baugebiets „Zehnetfrei“ 2 und 3; Antrag der SPD-Fraktion vom 14.12.2017**
b) **Schaffung von Bauland; Antrag der CDU-Fraktion vom 15.12.2017**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 06.09.2018 wird verwiesen.

Herr Hagner zeigt im Rahmen einer PowerPoint Präsentation die ursprünglichen Planungen und notwendigen Veränderungen auf.

Die Präsentation wird Anlage zum Protokoll.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass offensichtlich keine Arbeiten bisher ausgeführt worden seien, die nicht notwendig gewesen seien bzw. im 2. oder 3. Abschnitt obsolet seien.

Gemeindevertreter Koch fragt an, wie viel Grundstücke im 2. Bauabschnitt entstanden.

Herr Hagner entgegnet, dass abhängig vom Zuschnitt zwischen 40 und 48 Bauplätze entstehen könnten.

6. **Grundstücksangelegenheiten**

6.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 585**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 29.08.2018 wird verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Erwerber des Grundstücks, Gemarkung Katzenfurt, Flur 5, Flurstück 190/1, Talweg 23 (noch nicht bekannt)		
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 5, Flurstück 190/3, Talweg 23		
Größe:	13 m ²		
Kaufpreis:		=	1.000,00 €

Die Veräußerung erfolgt im Zusammenhang mit dem Verkauf des Grundstückes, Flur 5, Flurstück 190/1, (Talweg 23) an den jeweiligen Käufer.

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

6.2 **Grundstücksangelegenheit Nr. 586**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 28.08.2018 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Keiner formuliert, dass der Abschluss des Vertrages wünschenswert sei, aber eine Ungleichbehandlung darstelle. Man zäume das Pferd von hinten auf. Zunächst müsse man eine einheitliche Regelung im Rahmen der Vereinsförderung schaffen und dann die Konsequenzen hieraus umsetzen. Hier würden Fakten geschaffen, ohne das Hauptproblem angefasst zu haben.

Bürgermeister Mock führt aus, dass er dem zustimme, die Gemeinde werde es aber nicht schaffen, an einem einzigen Tag alle Verträge entsprechend abzuschließen. Er appelliert, in diesem Fall dem Vorschlag zu folgen, da sich Verein und Gemeinde einig seien.

Gemeindevertreter Keiner stellt klar, dass er nichts gegen den vorliegenden Vertrag einzuwenden habe. Möglicherweise könnten allerdings andere Vereine diesen nehmen, um ähnliche Regelungen einzufordern. Dies könnte dann zu Problemen führen. Daher schlage er eine andere Reihenfolge der Vorgehensweise vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zwischen dem Turnverein 1949 e. V. und der Gemeinde Ehringshausen für eine Teilfläche von ca. 1400 m² aus dem Grundstück in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 18, Flurstück 30/6.

Die Vermessungskosten sowie Verfahrenskosten sind vom Erbbaurechtsnehmer, dem Turnverein 1949 e. V., zu tragen. Auf die Erhebung eines Erbbauzinses wird verzichtet.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

7. **Ausübung eines Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 07.09.2018 wird verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, auf das Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB für das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 11, Flurstück 2512/574, Reitzergasse 1, zu verzichten.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

8. **Jahresabschluss 2016;** **Entlastung des Gemeindevorstandes**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 10.09.2018 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Dr. Rauber fragt an, ob es bereits Zahlen für das abgelaufene Jahr 2017 gebe.

Herr Messerschmidt führt aus, dass der Aufstellungsbeschluss über den Jahresabschluss 2017 am 17.09.2018 durch den Gemeindevorstand gefasst worden sei. Das ordentliche Ergebnis schließe mit einem Überschuss von 1.788.191,68 €. Die Liquidität habe sich zum 31.12.2017 um 446.226,43 € auf nunmehr 2.078.167,88 € erhöht.

Gemeindevertreter Kunz führt aus, dass es viel Lob zu verteilen gebe. Im Ergebnis sei festzuhalten, dass nach 36 Seiten Ausführungen es zu keinen Beanstandungen gekommen sei. Lob und Dank ginge an Bauamt und Kämmerei sowie den Gemeindevorstand.

Gemeindevertreter Henrich führt aus, dass die Gemeinde Ehringshausen sich auf der Sonnenseite befinde. Dies sei ein toller Jahresabschluss.

Der Vorsitzende Rainer Bell sieht den Bericht positiv. Er könne allerdings nicht verstehen, warum man der Gemeinde vorhalte, unmögliches nicht getan zu haben. Er nimmt dabei Bezug auf die zeitliche Abfolge der Beschlüsse bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie den dazugehörigen Bericht des Rechnungsprüfungsamtes und erteilt dem Gemeindevorstand Entlastung gemäß § 114 Abs. 1 HGO.

Abstimmung: einstimmig

9. **Antrag der FWG-Fraktion vom 10.09.2018;** **Teilnahme am Förderprogramm „Digitale Dorflinde - WLAN-Förderung Hessen“** **zur Einrichtung von WLAN-Hotspots in der Gemeinde Ehringshausen**

Gemeindevertreter Gröf begründet den Antrag für die FWG-Fraktion. Das Land Hessen stelle für die Einrichtung von WLAN Hotspots Zuschüsse zur Verfügung. Die CDU-Fraktion habe im Jahr 2015 zwar einen ähnlichen Antrag gestellt, der abgelehnt worden sei, aber mittlerweile habe es Veränderungen im Bereich der Störerhaftung gegeben. Es sollten zunächst die Kosten ermittelt werden und dann die Standorte festgelegt werden.

Gemeindevertreter Tobias Bell sieht einen Sinneswandel bei der FWG-Fraktion. Die WLAN Hotspots hätten eine geringe Reichweite, dennoch stimme die CDU-Fraktion dem zu. Die digitale Versorgung sei seinerzeit genauso wichtig wie heute. Er regt allerdings an, zunächst die Kosten zu ermitteln um dann das weitere Vorgehen zu beschließen.

Der Vorsitzende fragt Gemeindevertreter Gröf, ob der Antrag dahingehend zu verstehen sei, dass zunächst Kosten ermittelt werden und dann eine Entscheidung getroffen werde, oder ob nunmehr direkt eine Entscheidung getroffen werden solle.

Gemeindevertreter Gröf verweist auf den schriftlichen Antrag. Beides könne parallel erfolgen.

Die CDU beantragt zunächst eine Kostenermittlung, um dann über die Teilnahme am Projekt zu entscheiden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, zunächst die Kosten für die Teilnahme am Förderprogramm „Digitale Dorflinde - WLAN Förderung Hessen, Einrichtung von

WLAN Hotspots in der Gemeinde Ehringshausen“ zu ermitteln und dann über eine Teilnahme am Projekt zu entscheiden.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, einen Förderantrag zur Einrichtung öffentlicher zugänglicher Drahtloser Internetzugänge gemäß der Richtlinie zur Förderung der Breitbandversorgung im Land Hessen zu stellen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 8 Stimmenthaltungen



R. Bell
Vorsitzender

Regel
Schriftführer

Anlagen:

Präsentation Hessenkasse

Präsentation Baugebiet Zehnetfrei

Tabelle Deckungsbeitrag SG Ehringshausen

Liste der offenen Anträge mit Stand vom 19.10.2018